

Steuerdaten: Bellmann kontra Kanzlerin

Berlin/Freiberg. In der Debatte um die Steuersünder-CD eines Schweizer Informanten geht die mittelsächsische CDU-Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann auf Distanz zu ihrer Parteichefin, Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Kein Kuhhandel mit Dieben – der Zweck heiligt nicht alle Mittel“, kommentierte Bellmann die gestrige Entscheidung der Bundesregierung für den Ankauf der Daten. Bellmann, die zugleich Länderberichterstatterin für die Schweiz im EU-Ausschuss des Bundestages und Mitglied der Deutsch-Schweizer Parlamentariergruppe ist, kritisierte: „Die Bundesregierung hat ein Druckmittel gegenüber der Schweiz aus der Hand gegeben.“ Man hätte so die Schweiz zu einem Doppelbesteuerungsabkommen drängen können. Statt dessen, so die CDU-Politikerin aus Eppendorf, mache sich nun der deutsche Staat zum Hehler. (oha)